



KIRCHE FREI HAUS

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BASSE

INFO

IMPRESSUM

Kirche frei Haus

Herausgeber: Kirchenvorstand
der ev.-luth. Kirchengemeinde Basse
Redaktion: Pastor Jan Mondorf
Telefon: 0151 58531082
Gemeindebüro: Kirchstraße 10
31535 Neustadt a. Rbge. / Basse
Fax: 05032 967728
E-Mail: KG.Basse@evlka.de
www.kirche-basse.de

Gebet aus dem Kindergottesdienst

„Guter Gott, du bist ein Geheimnis.
Wir können dich nicht sehen, aber
spüren können wir dich, ganz tief in
unserem Herzen. Amen.“

Martin Luther übers Beten

„Bete, als ob alles Arbeiten nichts nützt
und arbeite, als ob alles Beten nichts
nützt.“

Die ev.-luth. Stiftskirchengemeinde
Wunstorf bietet im Internet
Video-Gottesdienste an:
www.stiftskirche-wunstorf.de

Das Gemeindebüro ist einschließ-
lich bis zum 28.05. nur dienstags
zwischen 9 und 11 Uhr telefonisch
zu erreichen (Telefon 05032 2238),
und für Besucher*innen weiterhin
geschlossen.

Die Kirchengemeinde bietet einen **EINKAUFSHILFSDIENST**
für all diejenigen an, die entweder erkrankt sind oder sicher-
heitshalber nicht zum Einkaufen gehen, weil sie zur sog.
„Risikogruppe“ gehören. Scheuen Sie sich nicht, den Kontakt
aufzunehmen: Pastor Jan Mondorf Telefon 0151 58531082

Die einzelnen Ausgaben
von **KIRCHE FREI HAUS**
stehen auch als Download
zur Verfügung:
www.kirche-basse.de

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man es mal ganz optimistisch ausdrücken will, so könnte man sagen, dass sich eine Art „zweiter Frühling“ breitmacht: Grenzen werden wieder geöffnet, genauso wie Schulen, Restaurants und eben auch Kirchen. Auch in Basse ist die Kirche geöffnet, an diesem Sonntag sogar zum Gottesdienst. Wir hoffen, dass dieser „Frühling“ nicht seinen Preis fordert und wir uns das Zurückgewonnene bewahren können. Deshalb handelt es sich auch um ein vorsichtiges und zaghaftes Zurückkehren zum

WOCHENSPRUCH

„Gelobt sei Gott, der mein Gebet
nicht verwirft noch seine Güte
von mir wendet. (Ps 66, 20)“

Gewohnten. Vieles in unserem Alltag bleibt beschränkt und wir sollten alle vorsichtig und achtsam bleiben. Da wir nicht genau sagen können, wann wieder regelmäßig Gottesdienste in unserem Kirchspiel stattfinden können, wird es zunächst weiterhin dieses Sonderblättchen geben, in der Hoffnung, dass das Lesen immer noch Freude bereitet.

Der Kirchenvorstand

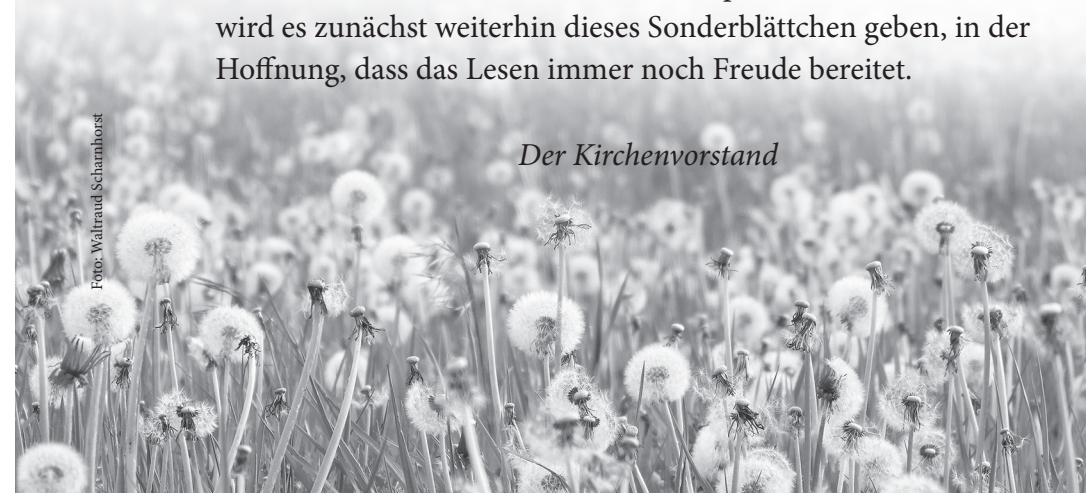


Foto: Waltraud Scharnhorst



Beter gesucht!

Gedanken zum Wochenspruch (Ps 66,20)

Ich sitze mit der Jugendgruppe der Kirchengemeinde meines Heimatortes im Speisesaal einer Jugendherberge. Zusammen mit den anderen Gruppen warten wir darauf, dass das Buffet zum Abendessen freigegeben wird. Einer unserer Mitarbeiter wird plötzlich vom Küchenpersonal angesprochen. Aufgrund der relativ hohen Laustärke im Speisesaal bekomme ich den Wortlaut des Gesprächs nicht mit. Ich sehe nur,

wie der Mitarbeiter unserer Jugendgruppe die Dame vom Küchenpersonal ungläubig anschaut. Erst nach Wiederholung der Anfrage scheint sich die Situation zu klären, beide lachen und unser Mitarbeiter geht zum Küchenbereich, nimmt sich ein dort an der Wand installiertes Mikrofon, bittet um Ruhe und spricht für alle im Saal ein Tischgebet. Hinterher erfahre ich, dass die Dame vom Küchenpersonal ihm gesagt hatte: „Wir suchen einen Beter!“ Unser Mitarbeiter hatte jedoch verstanden: „Wir suchen einen Peter!“ und dementsprechend geantwortet: „Wir haben hier keinen Peter.“

Beter gesucht! Liebe Gemeinde, wie wichtig ist jeder und jedem Einzelnen von uns das Gebet? Wo hat es seinen Platz in meinem Leben? Im Gottesdienst gehört es als entscheidendes Element mit dazu. Doch wo und wann suche ich in meinem Alltag das Zwiegespräch mit Gott? Von Jesus heißt es, dass er immer wieder die Nähe zu seinem Vater im Gebet gesucht hat. Und er macht Mut zum Beten: „Alles, was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden.“ (Mk 11,24) Und der Apostel Paulus schreibt: „... betet ohne Unterlass, ...“ (1. Thess 5,17). Beten lohnt sich, beten befreit! Im Gebet kann ich allem Ausdruck verleihen, allem, was mich freut, wofür ich dankbar bin, was mich bedrückt und traurig macht. Ich kann andere Menschen, die mir am Herzen liegen, Gottes Fürsorge übergeben. Doch bleibt die Frage: Wie spüre ich, dass Gott antwortet? Und: Wann empfangen ich denn das, worum ich Gott gebeten habe? Das ist, so glaube ich, eine individuelle

Sache. Jede und jeder von uns mag Gottes Antworten in ihrem bzw. seinem Leben anders wahrnehmen. Und Gottes Antworten kommen, so glaube ich, immer dann, wenn er (und nicht ich) es für richtig hält. Der „Beter“ im Psalm 66 hat die Erfahrung gemacht, dass Gott auf sein Gebet antwortet und handelt (s. Wochenspruch).

Allerdings wird es in dieser momentan verrückten Zeit auch ab und an so sein, dass einem zum Beten nicht zumute ist, dass einem die Kraft, der Glaube oder die Worte fehlen. Da kann es hilfreich sein, einen Blick in die Psalmen zu werfen, denn sie sind nichts anderes als Gebete in Liedform. Auch im Gesangbuch finden sich ab der Nr. 812 Gebete für jede Tageszeit und Lebenslage. Und allem voran ist da immer auch das Gebet, das Jesus einst seinen Jüngern beibrachte und das wir heute in jedem Gottesdienst sprechen: Das Vaterunser. Und falls mir gänzlich die Worte fehlen sollten, dann kann ich in der Stille abwarten und irgendwann meine Gedanken in Worte fassen.

„Rogate!“, zu dt. „Betet!“, so lautet der Name dieses Sonntags. „Rogate“ kann aber auch bedeuten „Fragt!“. Mit meinen Fragen kann ich im Gebet zu Gott kommen. Er hört zu und will mir antworten. Ich wünsche uns den Mut, jeden Tag mit Gott ins Zwiegespräch zu kommen als „Beterinnen“ und „Beter“. *Amen.*

GEBET

Himmlicher Vater, du weißt, dass es mir manchmal schwerfällt mit dir im Gebet in Kontakt zu treten. Entweder weiß ich nicht, was ich sagen soll oder ich habe das Gefühl, du hörst mich nicht. Gib mir den Mut und das Vertrauen darauf, dass du mir immer zuhörst, mich tröstest und meine Sorgen und Nöte in Gutes verwandeln willst.

Jesus Christus, dich können wir um alles bitten. So bitten wir dich für die Menschen, die weiterhin unter der momentanen Situation zu leiden haben, sei es körperlich, seelisch oder finanziell. Schenke ihnen Perspektiven, Zuversicht und Menschen an ihrer Seite, die ihnen beistehen.

Heiliger Geist, für unsere Gemeinde bitten wir, dass wir diese Krise gut überstehen. Schenke uns ein bald wiederkehrendes Gemeindeleben mit allen Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen, auf die wir momentan verzichten müssen. Lass uns aber auch die Einschränkungen akzeptieren, die dann noch nötig sind. Schenke uns für die momentane Zeit weiterhin Einfallsreichtum und Menschen, die Ideen für ein Gemeindeleben unter den gegebenen Umständen umsetzen.

Amen.